

21.05.2007 - 16:55 Uhr

Die Kampagne "Unterbrechungen" symbolisiert die Verletzung der Nervenbahnen bei Multipler Sklerose

Zürich (ots) -

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft startet heute ihre Sensibilisierungskampagne schweizweit mit Plakaten, Inseraten und Tramwerbung. Diese Massnahmen sollen helfen, die breite Öffentlichkeit über die Krankheit Multiple Sklerose zu informieren und Akzeptanz für die Anliegen und Bedürfnisse MS-betroffener Menschen zu schaffen.

Die Kampagne "Unterbrechungen" der Schweiz. MS-Gesellschaft geht ins zweite Jahr. Sie zeigt auf eindrückliche Weise, was sich im Nervensystem bei einer MS-Erkrankung abspielt: die Verletzung oder Unterbrechung der Nervenbahnen. Das komplexe Thema wurde in einer mutigen und gleichzeitig sensiblen Bildsprache umgesetzt. An der Kampagne haben auch MS-Betroffene als Modelle mitgewirkt.

Auf den Plakaten und Inseraten der Schweiz. MS-Gesellschaft sind nackte Menschen zu sehen, deren Arm, Bein, Hüfte oder Hals unterbrochen sind, getrennt vom übrigen Körper. Visualisiert werden die Verletzungen, welche die Krankheit Multiple Sklerose verursacht: Die Schädigung oder gar vollständige Unterbrechung von Nervenbahnen. Die Folgen sind für die Betroffenen unberechenbar und vielfältig: Sie reichen von Sehstörungen, erdrückender Müdigkeit, Impotenz und Schmerzen bis hin zu Lähmungen und Bewegungsunfähigkeit. Deshalb wird MS auch als die Krankheit mit den tausend Gesichtern bezeichnet.

Jeden Tag erhält in der Schweiz ein Mensch die Diagnose Multiple Sklerose. Aber kaum jemand weiss, was sich dahinter verbirgt. Mit der Kampagne macht die MS-Gesellschaft auf die Situation der MS-Betroffenen aufmerksam. Nur wer sich ein Bild von der Multiplen Sklerose machen kann, versteht, wie viel Kraft der Alltag mit MS erfordert.

Rund 10'000 Menschen sind in der Schweiz von MS betroffen. Am häufigsten wird die Krankheit bei jungen Erwachsenen zwischen 20 und 40 Jahren diagnostiziert. Zwei Drittel der Erkrankten sind Frauen. Die Ursache von Multiple Sklerose ist nach wie vor unbekannt und trotz intensiver Forschung ist die Krankheit bis heute nicht heilbar.

Dank der Unterstützung zahlreicher Ambassadors, Personen, Gruppierungen oder Firmen, die sich als Botschafter für MS-Betroffene einsetzen und die die Kampagne der Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützen, ist diese Sensibilisierungskampagne erst möglich geworden.

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Seit 1959 setzt sich die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft als unabhängige und neutrale Institution für die Betroffenen ein. MS-Kranke und Angehörige werden beraten und unterstützt. Das interdisziplinäre Fachteam erbringt jährlich mehr als 11'900 Beratungsstunden: telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch in den MS-Zentren in Zürich und Lausanne sowie in den Regionalstellen Genf und Giubiasco. Ein Schwerpunkt der MS-Gesellschaft bildet die Förderung der Forschung. Die MS-Gesellschaft trägt das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen. www.multiplesklerose.ch

Bildermaterial über die Kampagne "Unterbrechungen" finden Sie unter <http://www.multiplesklerose.ch/wDeutsch/medien/medienmitteilungen.php>

Kontakt:

Annemarie Bürgi
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +41/43/444'43'34
E-Mail: abuergj@multiplesklerose.ch

Patricia Monin
Leiterin Kommunikation
Tel.: +41/43/444'43'43
E-Mail: pmonin@multiplesklerose.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001749/100533736> abgerufen werden.